

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 97 (2003)

Heft: 12

Artikel: Hörschädigung im Schulalter

Autor: Uhlemann, Annett

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-924203>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hörschädigung im Schulalter

Annett Uhlemann

Das Heilpädagogischen Zentrum Hohenrain (HPZH) organisierte eine internationale Fachtagung. Eingeladen hatte die Schule für hör- und sprachbehinderte Kinder und Jugendliche, namentlich der Direktor Bruno Bachmann und die Schulleiterin Annett Uhlemann.

Dank der Firma Cochlear (Basel), die Sponsor der Veranstaltung war, konnten renommierte Referenten "Aktuelle Beiträge zum Thema Hörschädigung im Schulalter" (so auch der Titel der Veranstaltung) liefern. Das Programm vereinte die Bereiche Therapie, Medizin und Sprachwissenschaft.

Den Anfang machte der namhafte Therapeut Warren Estabrooks (Toronto/Kanada) mit einem zweiteiligen Workshop. Er stellte seine Methode der Hör-Sprachtherapie bei Cochlea-Implantat-(CI)-Versorgten vor. Es gelang ihm, mit Hilfe von Videopräsentationen und auf Grund seiner empathischen Therapeutenpersönlichkeit, das Publikum in seinen Bann zu ziehen und einmal mehr die grosse Bedeutung der am Individuum orientierten Rehabilitation nach einer CI-Versorgung zu unterstreichen.

Der Nachmittag wurde mit einem Vortrag des Chefarztes der HNO des Luzerner Kantonsspitals eingeleitet. PD Dr. Thomas Linder referierte u. a. über Alter und Seitenwahl bei einer CI-Versorgung. In seinem Vortrag brillierte er nicht allein wegen der hervorragenden methodischen Darbietung, sondern auch durch seine klaren Stellungnahmen und überzeugender Argumentation. Es gelang ihm, während den 90 Redeminuten Überblickswissen mit spezialisiertem Know-How zu verbinden.

Mit der Darstellung einer Pilotstudie zum Schriftspracherwerb nach CI endete die Tagung. Anja Fiori, Logopädin an der Universitätsklinik Münster/Deutschland übernahm den wissenschaftlichen Part der Veranstaltung und forderte damit das Publi-

kum, das beinahe ausschliesslich aus Fachpersonen der Hörgeschädigtenpädagogik und der Logopädie bestand, bis zur letzten Minute.

Es darf auf eine anregungsreiche und anspruchsvolle Veranstaltung zurückgeblickt werden, die an einem sonnigen Herbsttag in der kürzlich eingeweihten Aula des HPZH kurz nach 17.00 Uhr ihren Ausklang fand.



Die Referenten
oben: Anja Fiori
Mitte: Dr. Thomas Linder
unten: Warren Estabrooks